

## 1. Korintherbrief: Die Situation

Schon einige griechische Handschriften situieren unser Schreiben in Ephesos. So lesen wir in der *subscriptio* neben der Standardformulierung

πρὸς Κορινθίους Α΄ An die Korinther, (Brief) I

(die sich in den Handschriften N, A, B\*, C, D\*, F, G, Ψ, 33, 81 und wenigen weiteren findet) in einigen Fällen interessanterweise auch

πρὸς Κορινθίους Α΄ An die Korinther, (Brief) I;  
ἐγγραφή ἀπὸ Ἐφέσου er wurde geschrieben aus Ephesos

(so in B<sup>1</sup>, P, 945 und wenigen weiteren Handschriften).<sup>1</sup>

\* \* \*

Diese Information entnahmen die Schreiber von B<sup>1</sup>, P, 945 usw. dem Brief selbst, in dem Paulus seinen erneuten Besuch in Korinth ankündigt (16,5); in diesem Zusammenhang heißt es dann:

ἐπιμενῶ δὲ ἐν Ἐφέσῳ ἕως τῆς πεντηκοστῆς·

θύρα γάρ μοι ἀνέφγειν μεγάλη καὶ ἐνεργής, καὶ ἀντικείμενοι πολλοί.

„Ich werde aber in Ephesos bleiben bis Pfingsten; eine große und wirksame Tür nämlich hat sich mir aufgetan – und viele Gegner!“ (16, 8–9). Daraus ergibt sich, daß Paulus sich zur Zeit der Abfassung des Briefes in Ephesos aufhält.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Die Mehrheit der Handschriften bietet eine Langfassung aus späterer Zeit: πρὸς Κορινθίους Α΄ ἐγγραφή ἀπὸ Φιλίππων διὰ Στεφανᾶ καὶ Φορτουνάτου καὶ Ἀχαϊκοῦ καὶ Τιμοθέου, manche sogar noch mit dem Zusatz ὑπὸ Παύλου καὶ Σωσθένους, also: „An die Korinther, (Brief) I; geschrieben aus Philippi durch Stephanas und Fortunatus und Achaikos und Timotheos“ (bei manchen erweitert um: „von Paulus und Sosthenes“).

<sup>2</sup> Die Annahme der in der vorherigen Anmerkung zitierten Handschriften, wonach unser Brief aus Philippi stamme, beruht wohl aus falschen Schlüssen aufgrund von 16,5, wo von einer Durchreise durch Makedonien die Rede ist.

Von Korinth aus ist Paulus auf der zweiten Missionsreise nach Ephesos weitergereist (Apg 18,18–22); ob die Stippvisite in Antiochien, die Lukas hier postuliert, historisch ist, kann hier unerörtert bleiben, denn auch nach der Apostelgeschichte finden wir Paulus im folgenden wieder in Ephesos (Apg 18,23; 19,1). Während dieses Aufenthaltes in Ephesos (Apg 19,1–20,1) hat Paulus unsern Brief verfaßt.

**Das Zeugnis  
der Apostel-  
geschichte**

\* \* \*

Während der Sommermonate war die Verbindung zwischen Korinth und Ephesos auf dem Seeweg sehr leicht zu bewerkstelligen. Im östliche Hafen Korinths, Kenchreai<sup>3</sup>, konnte man jederzeit ein Schiff finden, das nach Ephesos auslaufen wollte. So mußte die Kommunikation zwischen Paulus und seiner korinthischen Gemeinde nach dem achtzehnmonatigen Gründungsaufenthalt dort (vgl. Apg 18,11<sup>4</sup>) in den Jahren 50–52 nicht plötzlich abbrechen, als Paulus die Stadt verlassen hatte. Nachrichten gingen vielmehr hinüber und herüber.

Der Austausch war durchaus rege, wie wir einigen Notizen aus dem 1. Korintherbrief entnehmen können. Leute der Chloe beispielsweise haben den Paulus über die Streitigkeiten und Parteiungen in der Gemeinde unterrichtet, die im ersten Teil des Briefes ausführlich behandelt werden.<sup>5</sup>

Umgekehrt erfahren wir zufällig in 1Kor 5,9 von einem Brief, den Paulus in der Zeit seiner Abwesenheit den Korinthern geschrieben hatte (»Brief A«); in 1Kor 5,9 lesen wir: „Ich habe euch in meinem Brief geschrieben, daß ihr euch nicht mit Prostituierten abgeben sollt“<sup>6</sup>. Dieser Brief ist nicht erhalten. Man nennt ihn gewöhnlich den Vorbrief, weil er *vor* die erhaltenen Teile der korinthischen Korrespondenz fällt.

**Brief A =  
Vorbrief**

Auch die Korinther hatten sich schriftlich mit Anfragen an Paulus gewandt, wie wir in 1Kor 7,1 erfahren: „In bezug auf die Angelegenheiten aber, über die ihr mir geschrieben habt . . .“<sup>7</sup>. Briefe gingen also hinüber und herüber, schon bevor Paulus den uns erhaltenen 1. Korintherbrief zu Papier brachte.

<sup>3</sup> Zur christlichen Gemeinde in Kenchreai vgl. Röm 16,1–2.

<sup>4</sup> Im griechischen Original lautet Apg 18,11: ἐκάθισεν δὲ ἐνιαυτὸν καὶ μῆνας ἕξ διδάσκων ἐν αὐτοῖς τὸν λόγον τοῦ θεοῦ.

<sup>5</sup> 1Kor 1,11: ἐδηλώθη γάρ μοι περὶ ὑμῶν, ἀδελφοί μου, ὑπὸ τῶν Χλόης ὅτι ἔριδες ἐν ὑμῖν εἰσιν. Der ganze Teil I des Briefes (→ **Der Aufbau**) fußt also auf Nachrichten, die Paulus von diesen Leuten hat.

<sup>6</sup> Im griechischen Original lautet 1Kor 5,9: ἔγραψα ὑμῖν ἐν τῇ ἐπιστολῇ μὴ συναναμίγνυσθαι πόρνοις.

<sup>7</sup> περὶ δὲ ὧν ἐγράψατε . . . Die Ausführungen des Paulus in Teil III des Briefes (→ **Der Aufbau**) antworten auf diese Anfragen aus Korinth.

Auf solche Anfragen antwortet Paulus im 1. Korintherbrief (»Brief B«), geschrieben im Frühjahr 54 aus Ephesos (und zwar vor Pfingsten dieses Jahres, siehe 1Kor 16,8: „Ich werde aber in Ephesos bleiben bis Pfingsten“<sup>8</sup>).

**Brief B =  
1. Korin-  
therbrief**

\* \* \*

Eine solche Kommunikation zwischen Ephesos und Korinth wäre in unsern Tagen undenkbar. Eine direkte Verbindung zwischen einem Ort in der Türkei (in diesem Falle Selçuk bzw. dem zugehörigen Hafen Kuşadası) und einem Ort in Griechenland (in diesem Falle dem modernen Ort Κόρινθος) ist unter den gegenwärtigen Bedingungen undenkbar. Wer das für unglaublich hält, versuche einmal, eine Grenze von Griechenland zur Türkei (oder umgekehrt) zu überschreiten. Die Planung für die für das Jahr 2007 vorgesehene Exkursion „Im Kielwasser des Apostels“<sup>9</sup> hat mit Schwierigkeiten zu kämpfen, von denen der Apostel nicht einmal ahnen konnte! Noch hat die EU den Standard des *Imperium Romanum* auch in dieser Hinsicht lange nicht erreicht . . .

\* \* \*

Der weitere Verlauf der Ereignisse wird in der 7. Sitzung zum 2. Korintherbrief geschildert werden.

### *Weitere Themen zum 1. Korintherbrief*

- **Einführende Charakterisierung**
- **Der Aufbau**
- **Der Inhalt**
- **Teilungshypothesen**
- **Literatur**

---

<sup>8</sup> Im griechischen Original lautet 1Kor 16,8: ἐπιμενῶ δὲ ἐν Ἐφέσῳ ἕως τῆς πεντηχοστῆς.

<sup>9</sup> Vgl. dazu im einzelnen die Informationen unter [www.antike-exkursion.de](http://www.antike-exkursion.de).